

Anmeldeformular

**2. Fachtag „Im Kreislauf von Gewalt und Sucht -
Betroffene wirksam unterstützen!“**
21.10.2015 · 08.45-16.00 Uhr · Stralsund

Füllen Sie bitte die Anmeldung an Ihrem PC aus und
senden die ausgefüllte PDF bis 10.10.2015 an
geschaeftsstelle@fhf-rostock.de

Name

Vorname

Verein bzw. Einrichtung

E-Mail

Telefonnummer

**Ich nehme teil am 2. Fachtag und melde mich
verbindlich zu folgenden Workshops an.**

1. Workshop

2. Workshop

Workshop-Nr. alternativ (falls eine Überbuchung vorliegt)

Im Kreislauf von Gewalt und Sucht – Betroffene wirksam unterstützen!

Basiswissen, Hintergründe
und Zusammenhänge



2. Fachtag

im Rahmen
des Bundesmodellprojektes GeSA

21.10.2015

Rathaus Stralsund

Für Fachkräfte aus der Suchtkrankenhilfe,
dem Gesundheitswesen und der Sozialen
Arbeit im Landkreis Vorpommern-Rügen

Veranstalterin:

Frauen helfen Frauen e.V. Rostock
Hansestadt Stralsund

Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit

Vorwort GeSA Fachtage



Das Anliegen von „GeSA“, Frauen im Kreislauf von Gewalt und Sucht besser unterstützen zu können, stellt alle beteiligten Hilfesysteme vor besondere Herausforderungen. Vor dem Hintergrund sehr breit gefächelter Symptome und Folgen sind an der Begleitung und Unterstützung betroffener Frauen viele Einrichtungen und Institutionen mit ganz unterschiedlichen Arbeitsaufträgen beteiligt. Eine gemeinsame Erfahrung eint viele Beteiligte: das Erleben wiederholter frustrierender Rückschläge und Misserfolge. Ursächlich dafür scheint u.a. zu sein, dass Auslöser für bestimmte Verhaltensweisen Betroffener, Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Gewalt und Sucht unterschätzt, nicht erkannt oder nicht ausreichend berücksichtigt werden (können). Die Entdeckung neuer Handlungsmöglichkeiten setzt fachspezifische Kenntnisse in den Bereichen Sucht, Gewalt und Trauma voraus. Das Ziel der GeSA – Fachtage ist es deshalb, Basiswissen zu vermitteln und so den unterschiedlichsten Professionen Möglichkeiten eines sensiblen Umgangs mit betroffenen Frauen zu eröffnen, der sowohl die Aspekte des problematischen Suchtmittelkonsums als auch der traumatisierenden Gewalterfahrungen einbezieht.

Als Besucher*innen der Fachtage sind Sie nicht nur als Teilnehmer*innen sondern auch als Mitgestalter*innen willkommen, die sich mit ihren Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen einbringen!

2. Fachtag

„Im Kreislauf von Gewalt und Sucht - Betroffene wirksam unterstützen!“

Wann: Mi, 21.10.2015
Uhrzeit: 08.45 - 16.00 Uhr
Wo: Rathaus Stralsund

Für wen: Für Fachkräfte aus der Suchtkrankenhilfe, dem Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit im Landkreis Vorpommern-Rügen

Kosten: 5 € (vor Ort zahlbar)

Anmeldung: mit dieser Einladung bis zum 10.10.2015 per Mail an geschaeftsstelle@fhf-rostock.de

Veranstalterin: Frauen helfen Frauen e.V. Rostock
Hansestadt Stralsund

Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit

Programm: 21.10.2015

08.45-09.00 Uhr	Ankommen/Kaffee
09.00-09.15 Uhr	Begrüßung Petra Antoniewski Modellprojekt GeSA
09.15-10.15 Uhr	Einführungsvortrag „Alkohol - Hintergrund von Gewalt und Reaktion auf Gewalt“ Prof. Dr. Barbara Kavemann Soziologin, Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen Frauenforschungsinstituts Freiburg (SoFFI F.)
10.15-10.30 Uhr	Pause
10.30-12.30 Uhr	Workshop-Phase 1 WS I „Häusliche Gewalt - ‚Warum trennt sie sich denn nicht?‘ , Hanka Schmidt Dipl.Soz.Päd., Fachberaterin für Psychotraumatologie, Leiterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt in Stralsund WS II „Vom Genuss zur Notwendigkeit - die Grundlagen der Abhängigkeitserkrankung“ Nadine Bombich Ergotherapeutin, Fachkraft für Sozialpsychiatrie, Leiterin der Nachsorgeeinrichtung „Haus Rügen“ in Dreschwitz WS III „Das Problem ist meine Frau!“ - Täterstrategien und Tätertypen Marianne Wallis Heilerzieherin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt in Bergen WS IV „Warum brauchen wir Alkohol und Drogen?“ - Die Funktionalisierung süchtiger Verhaltensweisen Beatrix Bähr Krankenschwester, systemische Beraterin und Familientherapeutin, Mitarbeiterin der Sucht- und Drogenberatungsstelle Stralsund
12.30-13.15 Uhr	Mittagsimbiss
13.15-15.15 Uhr	Workshop-Phase 2 WS V „‚Sie hat es doch selbst gewollt!‘ Auswirkungen sexualisierter Gewalt und Konsequenzen für die Beratung“ Petra Antoniewski Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeutin Sucht, Fachberaterin Psychotraumatologie, Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock WS VI „Traumatisierte Mütter und ihre Kinder“ Lena Melle Dipl.Päd., Fachberaterin für Psychotraumatologie, Leiterin Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock WS VII „Der Rückfall - Vorfall, Unfall oder Notwendigkeit? Hilfreiche Perspektiven für Betroffene und professionelle UnterstützerInnen“ Nadine Bombich WS VIII „Von Sucht und Sorgen - Süchtige Verhaltensweisen und deren Folgen für das Umfeld“ Beatrix Bähr
15.15-15.30 Uhr	Pause
15.30-16.00 Uhr	Abschließende Podiumsdiskussion mit den Leiterinnen der Workshops